

## SCHUTZ FÜRS HAUS

### Klein aber oho: Ameisen

Von den bis zu 12 500 geschätzten Ameisenarten, die weltweit vorkommen, gibt es in Europa circa 200. Alle Ameisen haben aber eines gemeinsam: Sie leben in Staaten von 100 bis mehreren Millionen Tieren. Damit in dem Gewusel alles klappt, haben sich die Ameisen gut organisiert: von genauer Arbeitsteilung, über Setzung von Phermonspuren (Ameisenstraße) und einem Kastensystem, bei dem jedes Tier genau weiß, was seine Lebensaufgabe ist. Von den vielen verschiedenen Ernährungsformen dieser Insekten (manche züchten sogar Pilze) machen den Hausbesitzern und Mietern im wesentlichen drei Arten zu schaffen: Kohlenhydrat/zuckerfressende Ameisen (etwa Schwarze Wegameise), holzerstörende Ameisen (Rossameisen) und die

eiweißfressende, winzige, gelblich gefärbte Pharaoameise. Erstere ist die am häufigsten anzutreffende und einfach zu bekämpfende Ameise. Bei den Rossameisen, die Ihre Gänge gerne in (morsches) Holz frisst und auch nach einem Wasserschaden anzutreffen ist, ist die Behandlung schon aufwendiger. Bei der eingeschleppten Pharaoameise ist die Bekämpfung am schwierigsten, da sie tief an warmen Stellen im Mauerwerk sitzt und die Königin nur schwer zu erreichen ist. Diese winzigen Ameisen kriechen auch unter Wundverbände und in Elektrogeräte. Hier muss schnell ein Fachmann gerufen werden.

**Anja Koppert,  
Schädlings-  
bekämpferin.**

